

Stipendiatenprogramm der doku.klasse des doxs! - Festivals

Bis zum 2. Juni 2020 können sich Dokumentarfilmer*innen auf das Stipendium bewerben. Die doku.klasse ist Teil von doxs!, der Kinder- und Jugendsektion der Duisburger Filmwoche. In Workshops tauschen sich Filmschaffende mit Jugendlichen über ihre Stoffe aus.

Die doku.klasse ist ein Stipendiatenprogramm für Filmemacher*innen, welches die Doku-Reihe „Ab 18!“ von 3sat und ZDF begleitet. Die Reihe beschäftigt sich mit Themen, die junge Erwachsene ansprechen. Sie findet 2020 zum siebten Mal statt. Das Projekt ist eine Kooperation mit 3sat/ZDFkultur, Deutschlandfunk Kultur, der Grimme-Akademie und der Freiwilligen Selbstkontrolle Fernsehen (FSF).

Die Workshops der doku.klasse werden gut vorbereitet

Die eingereichten Projekte sind sehr unterschiedlich. „Manchmal steht zu Beginn nur die Filmidee, während andere Stipendiaten bereits Film- oder Fotomaterial haben“, so Tanja Tlatlik, die Organisationsleiterin von doxs! und der doku.klasse, gegenüber dem Haus des Dokumentarfilms. Im Vordergrund steht das Treatment des Filmemachers, das den Jugendlichen bei einem Vorbereitungstreffen vorgestellt wird. „Sie entwickeln Fragen und Unklarheiten, welche sie im Workshop mit dem Filmemacher ansprechen“, erklärt Tanja Tlatlik im Gespräch mit uns. Die Teilnehmenden sind in erster Linie filminteressiert und zwischen 18 und 28 Jahre alt.

Der Austausch ist eine Bereicherung für alle Mitwirkenden

Der Austausch untereinander ist auch für die Regisseure und Regisseurinnen toll. Sie erfahren, was bei jungen Erwachsenen gut ankommt und welche Themen ihnen wichtig sind. Im Gegensatz dazu lernen auch die Teilnehmer von den Stipendiaten und bekommen einen guten Einblick in die Filmarbeit.

„Mit der doku.klasse haben wir immer sehr gute Erfahrungen gemacht. Die Workshops finden in einer offenen und ehrlichen Atmosphäre statt und keiner hat Scheu, Fragen zu stellen. Auch für die Filmemacher ist es toll, die Meinung von Menschen zu hören, die beruflich nichts mit Film zu tun haben“, berichtet Tanja Tlatlik. Einige Regisseure kommen mit dem Vorschnitt nochmals zur doku.klasse. Die Erfahrungen werden im [Blog des Projektes](#) festgehalten.

Zuversichtlich trotz Corona-Krise



Die Vorbereitungen laufen auch während der aktuellen Coronavirus-Pandemie weiter. „Wir beobachten die Situation natürlich und stehen im Austausch mit der VHS Duisburg, in deren Räumen die Workshops stattfinden werden. Deshalb werden wir deren Sicherheitskonzept umsetzen“, so Tanja Tlatlik im Gespräch mit dem Haus des Dokumentarfilms. Die Veranstalter sind zuversichtlich, dass sie eine Lösung finden.

Eine Auswahl an eingereichten Projekten wird dem Deutschlandfunk Kultur vorgeschlagen. Die Filmemacher*innen haben somit die Chance, dass ihr Projekt als Hörstück produziert wird. Die Stipendiaten werden außerdem zum doxs!-Festival im Folgejahr eingeladen. Dort präsentieren sie ihren

fertigen Film oder das Hörstück.

Infos zur Bewerbung für die doku.klasse

Die Grundlage für die Bewerbung auf das Stipendium ist die Teilnahme an der Ausschreibung der Doku-Reihe „Ab 18!“ von 3sat und ZDF. Die Bewerbungsunterlagen erhalten die Interessierten auf Anfrage. Zudem wird um eine Terminvereinbarung für ein telefonisches Vorgespräch gebeten. Einsendeschluss der Bewerbungsunterlagen ist der 02.06.2020. [Hier gibt es mehr Infos zur Bewerbung für die doku.klasse.](#)

[puttygen ssh](#)